

Stadt entstanden die Gemeindemitglieder ein stattliches Aufgebot. Die im Anfang des Jahres anberauerten Generalversammlungen des Herren-, Frauen- und Mädchenvereins boten in den Jahresberichten einen Überblick über die im vergangenen Vereinsjahr enthaltene rege Tätigkeit und festigten den Eindruck zu erneuter Werbe- und Aufklärungsarbeit. Der Frauenverein weist in seinen Monatsversammlungen einen Durchschnittsbesuch von 40 Mitgliedern auf. Auch dem Wahlkampf wurde eine ansehnliche Summe überwiesen. Kleinarbeit, nähmame Kleinarbeit lautet die Lösung für weitere Erfolge. —d—

* Die Vorstände der Parteien des Stadtverordnetenkollegiums haben gestern über die Belebung des Vorstandes beraten. Es ist eine Einigung zwischen den Sozialdemokraten und dem bürgerlichen Partei zustande gekommen. Als Kandidaten für die drei Vorsteherposten werden vorgeschlagen werden Redakteur Volksbeauftragter Ritsch von den Sozialdemokraten als erster Vorsteher, Justizrat Lehmann von der Liste Eichler als erster Vizevorsteher und Hofrat Holst von der Liste März als zweiter Vizevorsteher.

* Mit der Denkschrift des Zentralrates über die Sozialisierung in Sachsen hat sich dem Vernehmen nach die sächsische Regierung noch nicht befasst, da ihr die Denkschrift amtlich noch nicht zugänglich ist. Eine weitere Entscheidungen getroffen werden können, sollen die Vorfragen entschieden werden: Ist jetzt ein günstiger Zeitpunkt der Sozialisierung? und gegebenenfalls: Kann sie in Sachsen allein durchgeführt werden?

* Eine Antwort des Volksbeauftragten für das Kultusministerium auf den Protest des Landeskonistoriums gegen die religiöse Simultan Schule ist eben erfolgt. Sie enthält das Zusicherung, daß die Beibehaltung der Verordnung über die Einheits-Schule von der Entwicklung der künftigen Volksschule abhängig sein werde. Zum übrigen sollen die Ausführungen des Landeskonistoriums „als wertvolles Material bei der künftigen Neuordnung des Volksschulwesens mit Berücksichtigung“ finden.

* Die sozialdemokratische Fraktion der sächsischen Volksschüler hat beschlossen, da sie allein nicht über die Mehrheit in der Volksschüler verfügt, der Deutschen Demokratischen Partei zwei und den Unabhängigen einen Ministerposten anzubieten.

* Die Referendare des Landgerichtsbezirks Dresden haben sich zusammengefunden. Zu den anderen Landgerichtsbezirken Sachens ist der Zusammenschluß der Referendare ebenfalls erfolgt. Die Referendare eines jeden Landgerichtsbezirks bilden einen Bezirksverband. Die Bezirksverbände treten zu dem Zweckverband sächsischer Referendare zusammen. Durch den Zusammenschluß wollen die Referendare ihre berufliche und wirtschaftliche Stellung sichern und fördern.

* Im Vorort Kohlenrevier, wo es schon in letzter Zeit etwas unruhig war, ist es jetzt zu einer ernsten Bewegung gekommen, in der Leipziger und Halleiner Einflüsse unfehlbar zu erkennen sind. Die Bergarbeiter fordern jetzt die sofortige Sozialisierung des Bornaer Regierungs und haben Betriebsräte gewählt, deren sofortige Anerkennung sie von der Regierung fordern, widrigfalls der Ausstand auf der Stelle eintreten würde. Es ist aber ein vorläufiges

Uebereinkommen zwischen Regierung und Bergarbeitern dahin erzielt worden, daß in der nächsten Woche eine endgültige Regelung getroffen werden soll. Man hofft in Regierungskreisen die Hoffnung, eine gütliche Einigung zu standezubringen.

* Der Betrieb der Vorortstrassenbahnen Wittenberg-Kötzschwitz und Arsenal-Klöschau (Gitterau) muß infolge verminderter Fahrgäste von Freitag an weiter eingeschränkt werden. Am Freitag und bis auf weiteres verkehren die Wagen demzufolge an Werktagen nur von nachmittags 4 Uhr bis abends gegen 9 Uhr, in der übrigen Tageszeit überhaupt nicht. An Sonntagen wird der Betrieb wie bisher von nachmittags 1/2 Uhr bis gegen 12 Uhr nichts geführt.

* Die deutschen Heeresangehörigen in der Türkei. Nach dem beim Nachweisbüro des Ministeriums für Militärwesen eingegangenen Nachrichten geht es den deutschen Heeresangehörigen in der Türkei verhältnismäßig gut. Die Entente hat der Rückführung in die Heimat sehr zugestimmt. Die Rückführung erfolgt auf dem Wasserweg durch das Mittelmeer. Es wird angenommen, daß in etwa 6 bis 8 Wochen mit der Heimkehr der Truppen gerechnet werden kann. Kranken sind bereits in Deutschland eingetroffen.

* Circus Sarrazani. Ein Riesenweltstadionprogramm nennt Sarrazani seinen Februar-Spielplan. Er enthält eine Schau von Akrobaten, ausgezeichnetes Tiermaterial und Spiegmacher. Den Schluss der Vorstellung bildet die artistische Pantomime „Espana“ oder „Vor dem Toroplatz“, die ein ganzes Programm für sich ist.

Gemeinde- und Vereinsnachrichten

* Die Eltern der katholischen Gemeinde Dresden-Nordstadt sind auf Sonntag den 16. d. M. nachmittags 4 Uhr in die kleine Turnhalle Altenstraße 40 zu einem Vortrag über Schulfragen eingeladen. Die Halle ist etwas geheizt. Vortragender ist Direktor Wagner.

* Dresden. Kath. Mütterverein. Die Konferenz am 17. d. M. findet zum ersten Mal in Johannstadt im „Fürstenhof“, Striesener Straße 32, part. I., abends 8 Uhr statt. Um recht zahlreiches Erscheinen, auch der Mitglieder aus den anderen Stadtteilen, wird verzählt gebeten.

* Dresden-Strehlen. Kath. Verein. Sonntag, den 16. Februar, findet abends 8 Uhr in der „Goldenen Krone“ die diesjährige ordentliche Hauptversammlung statt. Die Mitglieder werden dringend um vollzähliges Erscheinen gebeten.

* Meißen. Kath. Casino. Das katholische Casino hält Sonntag, den 16. Februar, im katholischen Gesellenhaus seine diesjährige Hauptversammlung mit der üblichen Tagesordnung ab. Der Beginn ist auf 8 Uhr abends festgesetzt. Voraus geht aber von 1/2 Uhr ab die Hauptversammlung der mit dem Casino verbundenen Sterbeunterstützungskasse statt. Der Vorstand erwartet eine recht zahlreiche Beteiligung der Mitglieder.

* Döbeln. Abteilung in der Domschule. Mittwoch den 12. Februar vormittags 11 Uhr erwarten im Festsaal der Domschule die Schüler der Bürgerschule mit den Lehrern beider Schulanstalten den scheidenden

Herrn Oberlehrer a. D. Musikdirektor Engler, welcher beinahe 47 Jahre an derselben Schule gewirkt hat. Anwesend waren der katholische Schulvorstand mit seinem Vorstand, Herrn Justizrat Bischöf, als ehemalige Schüler die Herren Aerzte Dr. med. Krahl und Dr. med. Krömer und seitens der Kollatur des hochw. Herrn Prälat Skala. Die Feier eröffnete ein Gesang der Mädchen oberklasse unter Leitung des Herrn Schwoppe. Darauf richtete Herr Domhuldirektor Antonius Rosak überaus herzliche Worte des Abschiedes an den Gesetzten und schloß mit dem aufrichtigen Wunsche für einen recht langen gesegneten Ruhestand. Nach ebenso wohlmeinenden, von herzlicher Teilnahme für den Scheidenden erfüllten Worten des Herrn Justizrat Bischöf und des hochw. Herrn Prälat Skala brachten ein Knabe der ersten Klasse und ein Mädchen der Elementarklasse mit Ueberreichung eines Blumenstraußes ihre Abschiedsgrüße in poetischer Form zum Ausdruck. Nach kurzen Worten des Dankes und der Erinnerung an die Kinder seitens des Herrn Musikdirektors überreichte ihm der Herr Domhuldirektor im Namen der Bevölkerung ein sinniges Andenken. Ein wohlgelegener Gesangschor der Chorgesangsklasse und die allgemein gefüngene erste Strophe des Ambrosianischen Lobgesanges beendeten die eindrucksvolle Abschiedsfeier.

* Glauchau. Nach einer am Sonntag den 2. Februar vorangegangenen und vom kath. Casino einberufenen Gemeindeversammlung, in der Herr Kaufmann Büdding und unser Kandidat für die Stadtverordnetenwahl, Herr Dr. Wittmann, auftretend wirkten und zu reger Beteiligung bei der Stadtverordnetenwahl ermutigten, folgte am Freitag den 7. Februar eine größere Versammlung im christlichen Vereinshause, die alle im sozialen Ausschuß christlich-nationaler Arbeiter- und Angestelltenvereinigungen zusammengeschlossenen Vereine (darunter auch das kath. Casino) umfaßte. Die drei an einer Seite des vom sozialen Ausschuß anlässlich der Stadtverordnetenwahl eingereichten Wahlauslösungen stehenden Kandidaten: Herr W. Gehrmann (Vorsitzender des christlichen Arbeiterverbandes), Herr Dr. Wittmann vom kath. Casino und Herr Pastor Leibert entwickelten das vom sozialen Ausschuß vertriebene Programm, welches in der anschließenden lebhaften Aussprache aus der Mitte der Versammlung heraus unterstellt und gebilligt wurde. Bei der am Sonntag geschlagenen Wahlauswahl gelang es, zwei Kandidaten durchzubringen, so daß auch Herr Dr. Wittmann aus unserer Gemeinde in das neugebildete Stadtverordnetenkollegium Glauchau einzutreten wird.

Kirchlicher Wochenkalender

Döbeln. 1/4 M. 4 II.

Freiberg. 6. ab 8 B. So. 7 B. 1/2 R. 9 Pr. u. Q.

1/21 Missa oeclesiastica. 1/2 B.

Viena. (Febr. 24). 1/2 B. 1/4 M. 1/2 R. u. Pr. 1/12 Sch. 2 II. u. S. S. B. 7 u. 1/2 M. Mi. 8 Sch. Do. u. Do. nur 7 M.

Rohrwein. 1/10 Q. u. Pr.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Hauptchristlicher Paul Höcklein; für den Interessenteil: Erwin Schön. — Druck und Verlag der „Saxonia-Buchdruckerei G. m. b. H.“ zu Dresden.

Die deutschen Katholiken und die neue Zeit. Vortragskizzen

im Auftrage des Aktionskomitees des kath. Clerus zu Dresden herausgegeben von

Dr. J. Negwer, Dr. W. Otto und Dr. F. X. Soppelt.

Bisher sind erschienen:

- Hest 1: Die deutschen Katholiken und die neue Zeit. Von Dr. Otto.
- Hest 2: Das Problem der Trennung von Staat und Kirche und die Stellung der deutschen Katholiken zu demselben. Von Professor Dr. F. X. Soppelt.
- Hest 3: Trennung von Schule und Kirche? Von Dr. Negwer.
- Hest 4: Vorschung und Völkerwirtschaft. Von P. Otto Göhmann S. J.
- Hest 5/6: Grundzügliches zum Programm des Zentrums als einer christlich-demokratischen Volkspartei. Von Dr. G. Schulemann.
- Hest 7: Freiheit für unsere Orden. Von Konfessorialprofessor Dr. Oskar Poller.

Soeben neu erschienen:

- Hest 8: Die Sozialdemokratie am Niederr. Von Dr. Nieder.
- Hest 9: Neue Rechte und Pflichten der katholischen Frau. Von P. Augustin Möller, C. SS. R.

Preis jedes Hestes 50 Pf., portofrei zugesandt 55 Pf., bei Doppelbestell 60 1/2 Pf., portofrei 1 M. 10 Pf.

Sämtliche Hesten sind durch die Geschäftsstelle der „Sächs. Volkszeitung“ zu beziehen u. bitten wir um Bestellung nach Holbeinstr. 46.

Dresdener Lehranstalt für Musik

Dir. P. Uffert's
Dresden-Dreieichstrasse 21
Fachschule für alle Zweige der Tonkunst für Jungen und Mädchen
Vor- und Aufbildungsklassen für Klavier, Orgel, Harmonium, Schule und Klavier- und Orgelkonzerte, Geige, Lute, Mandoline, c. w. Theorie, Komposition, Rhythmus, Dirigieren, Klavierschule für Schüler-Orchester- und Chorklassen; Hochschulwissenschaftliche Vorlesungen, Kompositionsklasse, Schule für Fortsetzungsklasse und Klavier- und Orgelkonzerte; Klavier- und Orgelkurse; Klavier- und Orgelkonzerte.

Kathol. Jünglingsverein Dresden-Joh.

Sonntag, den 16. Februar

im großen Saale des kath. Gesellenhauses, Käuerlestr. 4

Theaterabend

••• zu Ehren der heimgekehrten Krieger. •••

Eintritt 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Eintrittspreis 54 Pfennige.

Katholisches Casino zu Meißen.

Sonntag, den 16. Februar, findet von abends 8 Uhr an die Hauptversammlung des kath. Casinos mit der üblichen Tagesordnung im heutigen kath. Gesellenhaus statt.

Voraus geht um 1/2 Uhr die Hauptversammlung der Sterbeunterstützungskasse des Vereins.

Zu beiden Versammlungen werden die Mitglieder zu recht zahlreichem Besuch eingeladen.

Der Vorstand.

Dir. P. Uffert's

Canz bevorzugt keine Bürger- u. Kaufm. Kurse beginnen 17. Februar abends 7 Uhr im Hotel „Vier Jahreszeiten“, Neuer Markt und am 18. Februar 7 Uhr Galagarten, Gerolstr. Anmeldungen erbeten das. und Wintergartenstr. 61.

THEATER-

stücke und Couplets für alle Gelegenheiten. Mit Auswahlordnung diene gern Kataloge gratis und franko.

Bernhard Kleine, Paderborn.

SARRASANI

Der Riesen-Weltstadt-Spielplan

3 Poteks Große Freiheitsdressuren
facher Reckzugakt 2 Ballets 2 Huiss

Kein Film! Espana Kein Film!

Täglich Scenen spanischer Volkskunst!
7 Uhr Mitwirkende:
Mittwochs Sonnabends Sonntags Familie Lorch, Akrobaten-Spiele Irma Pautzer, Tanz a. d. Drahtseil

3 Uhr Sarresani, Ballett.
15 große Nummern!

Vorverkauf: Circuskasse u. Reka. Trocadero: Das feine Cabaret.

Malerlehring

für Öfen ob. sofort geliefert.
J. Möller, Malermeister,
Dresden II, Spitta-Str. 4

Junger Landwirt, 21 J. alt,
kath., in der Landwirtschaft ausgewachsen, praktisch und theoretisch vorgebildet, gut empfohlen, sucht Stellung auf größerem Rittergut als Verwalter

oder 2. Inspektor. Ges. Offerten erbittet

Rittergut Berna,
Bach Rosenthal b. Kamenz.